

Seit 37 Jahren schlägt das Unternehmerherz für Fenster und Türen

Von Anfang an mit Selbstbewusstsein

Aus der Situation heraus, der damalige Arbeitgeber, ein Fenster- und Türenhersteller, meldete Insolvenz an, machten sich Anita und Wolfgang Maitz vor 37 Jahren, 1982, mehr oder weniger spontan selbständig und gründeten mit weiteren zwei Kollegen ein eigenes Unternehmen in Graz. Doch mit vier Chefs funktioniert kein Betrieb lange und so verabschiedeten sich die beiden anderen und das Familienunternehmen, die Dr. Maitz GmbH wurde aus der Taufe gehoben.

Schritt für Schritt

Das Unternehmen, das als Vertriebsgesellschaft mit angeschlossener Montage firmierte, wuchs rasch und schon 1994 wurde ein bestehender Fensterhersteller, die Firma Accdur Fenstertechnik in Weitendorf aus der Insolvenz herausgekauft. Nun agierte man von zwei Standorten aus, was nicht immer leicht war. Unter dem Motto „Kräfte bündeln“ wurde dann aus strategischen Gründen das gesamte Unternehmen am Standort Weitendorf vereint, also der Vertrieb und die Montageeinheit von Graz nach Weitendorf verlegt, wo auch heute noch der Hauptsitz ist.

Der nächste Schritt passierte dann 2001. Der damals noch junge und vielversprechende Franchisepartner Rekord wurde ins Haus geholt und die Firmen- bzw. Mitarbeiterstruktur dementsprechend angepasst: Maitz-Produkte werden für den Objektbereich angefertigt und vertrieben und Rekord-Produkte für Endkonsumenten, also für den Häuslbauer.

Immer mit Unternehmergeist

Sie haben immer schon selbstbestimmt gearbeitet, sind oft ein hohes Risiko eingegangen. Der Spürsinn fürs Geschäft war vorhanden und das Unternehmerpaar Maitz meinte „wir können und wagen es“. Der Wunsch nach Selbständigkeit war bei Dr. Wolfgang Maitz schon zu Zeiten da, als er als Chemiker bei der Bleiberger Bergwerksunion gearbeitet hat: Damals wäre es vielleicht ein Würstelstand geworden, um die im Stau stehenden Autolenker zu verköstigen. Es ist bei der Idee geblieben, aber wichtig wäre ihm immer gewesen, ein gutes Produkt zu verkaufen.

Er behielt Recht

Mittlerweile arbeiten bei Maitz/Rekord rund 55 Mitarbeitern in unterschiedlichen Bereichen, fünf davon sind Familienmitglieder: Wolfgang, Anita, Julia, Christoph, Mario!

Die Maitz Unternehmer-DNA

„Mein Verständnis, ein Unternehmer zu sein, birgt auch die Tatsache, nicht nur Vor- sondern auch Nachteile zu akzeptieren. Man muss mutig sein und auch Rückschläge oder Scheitern in Kauf nehmen können, beschreibt Anita und Wolfgang Maitz ergänzt „durch meinen eigenen Einsatz habe ich die Chance etwas Überdurchschnittliches zu erreichen. Es gibt keine Mittelmäßigkeit, sondern eher Höhen und Tiefen und gerade darin liegen die großen Herausforderungen.

Ein gutes Beispiel aus seiner Sicht wäre ein Läufer, der zwar immer läuft, sich aber nie misst, bei keinem Wettkampf mitläuft. „Ein Unternehmer hat den Drang in sich, misst sich jederzeit, wagt den Wettkampf, und weiß somit auch immer wo er steht und kann aufgrund dieser Erkenntnis auch Lösungen finden, um besser zu werden.“

Verantwortung und Offenheit leben

„Wir haben uns von Anfang an für unsere Mitarbeiter verantwortlich gefühlt. Auch wenn die Zeiten nicht so rosig waren, haben wir ihnen Sicherheit vermittelt und ihre Gehälter bezahlt, die Lieferantenrechnungen etwas nach hinten gereiht“, erzählt Wolfgang Maitz stolz. Auch der Produktionsleiter, Josef Gößler bestätigt das als großes Plus des Unternehmens. „Wir als Führungskräfte haben Handschlagqualität, wir setzen um, was wir versprechen, und das schätzen unsere Mitarbeiter sehr. Sie danken es dem Unternehmen mit Loyalität und Engagement“

Eine Besonderheit bei Maitz/Rekord ist, dass die Produktion selbstverantwortlich funktioniert. Wenn die Arbeit getan ist, sprich das Produktions-Pensum erfüllt ist, kann der Mitarbeiter selbst entscheiden, ob er nach Hause geht oder einem anderen Kollegen hilft, ebenfalls rascher fertig zu werden. „Unsere Mitarbeiter gehen nicht nur früher nach Hause, sie bekommen auch mehr Geld, wenn Sie mehr leisten“, fasst der Chef, Dr. Maitz zusammen.

Zur Erklärung, wir sprechen von österreichischer Fenster- und Türen-Produktion an einem topmodernen Maschinenpark. Pro Tag werden (an 5 Werktagen) im Einschichtbetrieb je 160 Einheiten produziert.

„Wir arbeiten mit Menschen und leben Ehrlichkeit und Transparenz, was bedeutet, wir informieren unsere Mitarbeiter über alles, was wir in der Geschäftsleitung wissen, auch unattraktive Neuigkeiten. Das fördert nicht nur den Zusammenhalt, sondern eben auch die Selbstbestimmtheit jedes Einzelnen, denn so wird Berufs- und Privatleben planbar“, bekräftigt Anita Maitz ihre Philosophie.

Authentische Führung mit Sanftmut und Ernsthaftigkeit

Das Unternehmen ist gut aufgestellt und klar strukturiert.

„Man weiß bei Maitz immer woran man ist und was zu tun ist. Es gibt wenig Spielraum, weil alles klar ist und die Richtung stimmt, weiß Produktionsleiter Gößler. Tochter Julia Maitz stimmt dem bei und ergänzt „man kann und konnte meine Eltern noch nie gegeneinander ausspielen, weder privat noch in der Firma“. Im Zentrum steht der gemeinsame Erfolg, sachlich und emotional, je nach Stil und Situation. Ein Unternehmen muss sich rechnen, jeder hat seinen Verantwortungsbereich und erledigt seine Aufgaben kompetent. Und das letzte Wort hat der Chef.

Die nächste Generation

Sohn Christoph ist ebenfalls am Unternehmen beteiligt, hat seine Position ganz klar im Verkauf gefunden und zeichnet sich für den Grazer Standort, ein topmoderner Schauraum am Eggenberger Gürtel verantwortlich.

Tochter Julia Maitz wird das Unternehmen in den nächsten Jahren übernehmen, sie meint „als Kind wollte ich Chef sein, der Chefessel meines Vaters fühlte sich gut an. Später dann wollte ich eher woanders meine Lorbeeren verdienen. Angebote von anderen Unternehmen waren da und ich schnupperte auch „in fremden Gärten“ mit der Erkenntnis, dass ich im eigenen Unternehmen besser wirken könne. Nach einer kurzen Bewährungsprobe habe ich meinen Platz gefunden, als Teil der Familie und als Teil des Unternehmens. Ich bin am Unternehmen beteiligt und das motiviert natürlich zu Mehrleistung, denn ich arbeite somit auch für mich selbst. Es ist eine ganz besondere Qualität fast jeden Tag Eltern, Bruder und den eigenen Partner bei der Arbeit zu sehen.“

Wichtig ist der zukünftigen Unternehmerin, das Unternehmen von verschiedenen Seiten kennenzulernen, so ist sie am „Puls des Kunden“ genauso wie im HR-Bereich, um für die Zukunft gerüstet zu sein und auch mit weiterer Unterstützung kalkulieren zu dürfen.

Unternehmenswert

Ein weiser Spruch lautet: mach dein Unternehmen von dir unabhängig, also Sorge dafür, dass es auch ohne dich funktioniert. Kontakte, Kompetenzen und Know-How müssen verteilt sein. Bei Maitz/Rekord ist die Verantwortung auf viele Köpfe verteilt und die Nachfolge gesichert.

Grenzen zwischen Familie und Beruf

„Die Firma ist unser Baby und gehört immer zu unserem Leben“, antwortet Anita Maitz. „Es gibt keinen Tag, ohne dass wir über unseren Betrieb reden. Natürlich steht meine Tochter meinem Herzen näher. Es gibt kaum Grenzen zwischen Beruf und privat und das ganz ohne Stress. Bei der Erfüllung unserer Aufgaben geht es um Ziele und um Professionalität und da müssen wir alle funktionieren. Es gehört zu unserer Wertehaltung, dass wir sehr diszipliniert sind und auch unsere Freizeit oder Auszeiten klar definieren. Wenn man Vorbild sein möchte, muss man vorleben was man von anderen fordert, also regelmäßig und pünktlich da sein und verlässlich agieren. Im Grunde verbringen wir den Großteil unserer Zeit in der Firma mit unseren Mitarbeitern, insofern leben wir hier auch familiär.“

Wolfgang Maitz ergänzt „wir spielen nicht Chef, wir sind Chef, auch operativ. Wir gestalten das Umfeld für uns alle so, dass jeder gerne hier arbeitet und wir packen mit an, und das seit 37 Jahren.“

Welches Wort beschreibt das Unternehmen eindeutig?

Das Unternehmen ist erfolgreich gewachsen und die Eigentümer wollen weiterwachsen. Qualitätsfenster und -türen werden verlangt. Der Standort gibt noch viel her und die Menschen, die hier arbeiten, sind bereit dafür.

➔ Dynamisch fließend – es sind zwei Begriffe, die zusammengehören!

Geschäftsführerin, Anita Maitz, und die Dr. Maitz GmbH haben am 29.11. Geburtstag. An dem Tag wurde FUEGO Austria eingeladen das Interview aufzunehmen und den beachtlichen Betrieb kennenzulernen.

Herzlichen Dank dafür – Gabi Slamanig